

Wirtschaftsbrief für Lohmarer Unternehmen

Ausgabe 2/2007

Sehr geehrte Unternehmerinnen,
sehr geehrte Unternehmer,

Die Wirtschaftsförderungsstelle der Stadt Lohmar hat in den vergangenen Wochen bei Lohmarer Unternehmen eine Umfrage durchgeführt wobei u.a. auch die E-Mail-Adressen abgefragt wurden. Dies hat zur Folge, dass der Wirtschaftsbrief für das II. Quartal 2007 nunmehr fast 300 Unternehmen erreicht. Es ist für uns eine große Herausforderung, Sie mit aktuellen Informationen zu versorgen. Um auch für Sie immer interessant zu sein, bitten wir sowohl um Ihre Anregungen als auch um ihre Kritik. Nur so können wir unser Angebot verbessern und relevanter gestalten. Wenden Sie sich hierzu an Frau Ulrike Pfau unter der Tel.-Nr. 02246/15-378 oder der E-Mail-Adresse wirtschaftsfoerderung@lohmar.de.

Neueste Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage, unter www.lohmar.de oder www.wfeg-lohmar.de.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schöne Ferien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Wirtschaftsförderungsstelle

----- Ticker ----- Ticker ----- Ticker ----- Ticker ----- Ticker ----- Ticker ----- Ticker -----

- Unterstützung beim Girl's Day, fanden die Lohmarer Schulen bei den Firmen **Ikom Unternehmensberatung GmbH**, **GKN Driveline** und **Emitec**
- Nichtraucher werden bei **Emitec** mit Prämie belohnt
- **Etec** erhält den „iF material award“, einen weltweit anerkannten Designerpreis
- Mitarbeiter/Innen von **GKN-Walterscheid** stiften Überstunden im Wert von 36.000 € an lokale Hilfsprojekte (z.B. Kinderdorf Hollenberg, Lohmar). Firmenleitung verdoppelt die Spendensumme

Arbeitsmarkt

Der Kombilohn im Rhein-Sieg-Kreis



ARGE *KombiPlus*

Seit dem 1. Mai 2007 fördert die ARGE Rhein-Sieg neue Arbeitsplätze im Niedriglohnsektor mit ihrem neuen Modell **ARGE KombiPlus**.

Das Ziel ist es, neue Jobs im Niedriglohnsektor zu schaffen oder wiederzubeleben. Außerdem sollen somit auch niedrig qualifizierten Arbeitssuchenden Chance und Anreiz zur Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit bieten. Aus diesem Grund wird mit diesem Modell sowohl der Arbeitnehmer als auch der Arbeitgeber gefördert.



Mit Hilfe der ansässigen Unternehmen, Dienstleister und Organisationen im Rhein-Sieg-Kreis soll in möglichst allen 19 Städten und Gemeinden **ARGE KombiPlus**-Jobs geschaffen werden.

Für weitere Informationen können Sie sich direkt an die ARGE Rhein-Sieg unter 02241/3978-343 oder Christiane.Germann@arge-sgb2.de wenden.

Ausbildungsplätze gesucht!

Wie die Jugend- und Berufshilfe der Stadt Lohmar mitteilte, suchen noch 31 Absolventen der Hauptschule Lohmar einen Ausbildungsplatz.

Wenn Sie noch einen Ausbildungsplatz zu vergeben haben, nehmen Sie bitte mit Frau Feist-Kalafate unter 02246/15300 oder per E-Mail Brigitte.Feist-Kalafate@lohmar.de Kontakt auf.

Helfen Sie mit, dass in Lohmar auch zukünftig qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Bereits jetzt meldet die Bundesagentur für Arbeit, dass ein Mangel an solchen Arbeitskräften zu verzeichnen ist. Insbesondere klagen die Elektrobranche, das Ingenieurwesen und das Baugewerbe über fehlende Fachkräfte.



Förderung

Öffentliche Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Selbständige im Rhein-Sieg-Kreis

Nr.	Förderprogramm	Fördervoraussetzungen	Förderhöchstbetrag	Art der Förderung
1	Gründungs- und Wachstumsfinanzierung NRW.BANK	Gründung, Verlagerung, Festigung, Erweiterung etc. eines Unternehmens (Förderung von Investitionen und Betriebsmitteln und/oder Schaffung neuer Arbeitsplätze) ab dem 3. Jahr nach ihrer Gründung	100 % der Investitionskosten und 100 % des Betriebsmittelbedarfs max. 2 Mio. Euro 50 % bei Nachrangdarlehen max. 500.000 Euro	Zinsgünstiges Darlehen Zinssatz: z.Zt. 3,85 - 7,25 % nominal Auszahlung: 96 % Kreditlaufzeit bei Investitionsdarlehen: 10 oder 20 Jahre (max. 2 oder 3 tilgungsfreie Jahre) Kreditlaufzeit bei Betriebsmitteldarlehen: 6 Jahre (max. 1 tilgungsfreies Jahr)
2	KfW-Unternehmerkredit und KfW-Unternehmerkredit - Betriebsmittel	Förderung von Investitionen und Betriebsmitteln eines Unternehmens (nur Unternehmen bis 500 Mio. Euro Jahresumsatz)	100 % der Investitionskosten und 100 % des Betriebsmittelbedarfs max. 5 Mio. Euro	Zinsgünstiges Darlehen Zinssatz: z.Zt. 3,60 - 5,00 % nominal Auszahlung: 96 % Kreditlaufzeit: 10 Jahre (max. 2 tilgungsfreie Jahre) 20 Jahre (max. 3 tilgungsfreie Jahre)
3	ERP-Kapital für Wachstum (KfW-Unternehmerkapital)	Förderung von Investitionen für junge Unternehmen, deren Geschäftsaufnahme mehr als 2 Jahre aber höchstens 5 Jahre zurückliegen.	40 % der Investitionskosten max. 500.000 Euro	Zinsgünstiges Darlehen Zinssatz: z. Zt. 5,40 - 10,65 % nominal (je nach Bonität) Auszahlung: 100 % Kreditlaufzeit: 15 Jahre (max. 7 tilgungsfreie Jahre)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Förderung

4	ERP-Kapital für Arbeit und Investitionen (KfW-Unternehmerkapital)	Förderung von Investitionen für etablierte Unternehmen, die bereits seit mehr als 5 Jahren am Markt tätig sind.	100 % der Investitionskosten max. 2 Mio. Euro	Zinsgünstiges Darlehen Zinssatz: z. Zt. 4,35 % nominal bei Fremdkapitaltranche z. Zt. 5,32 - 8,77 % nominal bei Nachrangtranche (je nach Bonitätskategorie) Auszahlung: 100 % Kreditlaufzeit: 10 Jahre (max. 2 tilgungsfreie Jahre bei der Fremdkapitaltranche)
5	NRW.BANK Mittelstandskredit	Förderung von Investitionen und Betriebsmitteln für mittelständische Unternehmen und Freiberufler	100 % der Investitionskosten und 100 % des Betriebsmittelbedarfs max. 5 Mio. Euro	Zinsgünstiges Darlehen Zinssatz: z.Zt. 3,05 - 6,65 % nominal Auszahlung: 96 % Kreditlaufzeit: 10 Jahre (max. 2 tilgungsfreie Jahre) 20 Jahre (max. 3 tilgungsfreie Jahre) Kreditlaufzeit bei Betriebsmitteldarlehen: 6 Jahre (max. 1 tilgungsfreies Jahr)
6	ERP-Innovationsprogramm	Förderung von Personal-, Gemein-, Beratungs-, Investitionskosten etc. (für marktnahe Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen) für etablierte Unternehmen, die bereits seit mehr als 2 Jahren am Markt tätig sind.	Progammtteil I (= FuE-Phase): 100 % der förderfähigen Kosten max. 5 Mio. Euro Progammtteil II (= Markteinführungsphase von längstens 3 Jahren): 50 % der förderfähigen Kosten max. 1 Mio. Euro	Zinsgünstiges Darlehen Zinssatz: z. Zt. 3,35 % nominal bei Fremdkapital- und Nachrangtranche Auszahlung: 100 % Kreditlaufzeit: 10 Jahre (max. 2 tilgungsfreie Jahre bei der Fremdkapitaltranche)
7	Umwelt- und Energiesparprogramme: Landesförderprogramm "Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (REN)" a) b) ERP - Umwelt- und Energiesparprogramm c) KfW - Umweltprogramm d) KfW - Programm zur Förderung erneuerbarer Energien			

Weitere Infos: KfW-Mittelstandsbank in Frankfurt, Bonn und Berlin (www.kfw-mittelstandsbank.de)
 NRW.Bank in Düsseldorf (www.nrwbank.de)
 Bürgschaftsbank NRW (www.bb-nrw.de)
 Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung, Kaiser-Wilhelm Platz 1, 53721 Siegburg
 (Ansprechpartner: Hans-Peter Hohn, Tel. 02241/13-2777)

Es tut sich was im Gewerbegebiet

Im vergangenen Jahr konnte die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Lohmar (WFEG) gleich drei Kaufverträge über eine Gesamtfläche von 7.380 m² abschließen. Dieser positive Trend setzte sich auch zu Beginn dieses Jahres fort.

Im Januar wurden 15.000 m² in der Straße „Im Rohnweiher“ an die Fa. Deisenroth GmbH veräußert. „Zwischen der konkreten Bewerbung und der Beurkundung des Kaufvertrages sind nur drei Monate vergangen,“ freut sich Bürgermeister Wolfgang Röger. Die Baugenehmigung konnte nach zwei Monaten erteilt werden. Bereits am 22. Juni 2007 wurde das Richtfest gefeiert.

Die Firma SUM-UP, ein KFZ-Reparaturbetrieb, hat ihr Firmengebäude in der Straße „Im Rohnweiher“ bereits fertig gestellt.

Die zwei weiteren Erwerber/innen werden ihre Bauvorhaben in diesem Jahr fertig stellen und ihren Firmensitz nach Lohmar verlegen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird über die weiteren Entwicklungen im Gewerbegebiet auf der städtischen Homepage www.lohmar.de unter der Rubrik Stadtfotos/Wirtschaft/Wirtschaftsförderung berichten.

Fragen im Bereich der Wirtschaftsförderung beantwortet Frau Pfau vom Amt für Immobilienwirtschaft unter 02246/15-378 oder Ulrike.Pfau@lohmar.de.



Wir unternehmen was

1. Lohmarer Unternehmerfrühstück

Beim Frühstück wurden Kontakte geknüpft.

23 Lohmarer Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich auf Einladung der Wirtschaftsförderungsstelle zum 1. Unternehmerfrühstück im Sitzungssaal des Lohmarer Rathauses. In angenehmer Atmosphäre konnten die Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Handel, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung sowohl den Kontakt zur Stadt als auch untereinander vertiefen.

„Mit diesem Unternehmerfrühstück soll fortgesetzt werden, was mit dem Wirtschaftsforum im November des vergangenen Jahres begonnen wurde: Die Kommunikation zwischen der Wirtschaft einerseits und der Stadtverwaltung – hier insbesondere der Wirtschaftsförderung – andererseits,“ betonte Bürgermeister Wolfgang Röger bei seiner Begrüßung. „Gleichzeitig ist dieses Unternehmerfrühstück ein weiterer Schritt bei der Umsetzung der Entwicklungsstrategie der Stadt Lohmar. Ein Ziel darin ist die Sympathie für unternehmerisches Engagement.“

Besonders am Herzen liegt ihm der Kontakt der Wirtschaft zu den Schulen in der Stadt, damit möglichst alle Lohmarer Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer guten Berufsausbildung kommen. Der Vorteil für die Unternehmen liegt hierbei im Angebot qualifizierter Arbeitnehmer/innen in der Zukunft. Gute Partnerschaften bestehen bereits zwischen Lohmarer Unternehmen und der Grund- bzw. Realschule Lohmar.

Auch die Stadtverwaltung ist hier nicht untätig. Brigitte Feist-Kalafate ist zuständig für die Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildungs- oder Praktikumsplätze und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lohmar. Sie sucht den Kontakt zu Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, die bereit sind, jungen Erwachsenen oder Frauen nach einer längeren Familienphase den Einstieg bzw. die Rückkehr in das Arbeitsleben zu ermöglichen. „Auch in Zukunft würde ich gerne Unternehmen mit Personalbedarf und passende Berufseinsteiger/innen und -rückkehrerinnen zusammenbringen“, so Feist-Kalafate.



(v.l.) Brigitte Feist-Kalafate (Jugend- und Berufshilfe), Ulrike Pfau (Wirtschaftsförderung), Stefan Hanraths (1. Beigeordneter) und Wolfgang Röger (Bürgermeister), gingen beim Unternehmerfrühstück auf die Anliegen der Unternehmerinnen und Unternehmer ein.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Wir Unternehmen was

Unter Federführung des städtischen Schulamtes nehmen die weiterführenden Schulen Lohmars zurzeit am Projekt „Go To School“ des Instituts der Deutschen Wirtschaft teil. Hier wird Schülerinnen und Schülern auf anschauliche Weise nahe gebracht, welche Möglichkeiten bestehen, sich später selbständig zu machen.

Teilnehmer/innen des Treffens regten an, dass sich erfahrenen Unternehmer/innen für Vorträge in Schulen zur Verfügung stellen sollten, um den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den beruflichen Alltag und somit eine Vorstellung der verschiedensten Berufe zu ermöglichen.

„Lohmar hat mit seinen Schulen, dem flächendeckenden Kindergartenangebot, den Offenen Ganztagschulen und den Familienzentren den Grundstein dafür gelegt, dass Lohmarer Familien gute Voraussetzungen für die Bildung und Ausbildung ihrer Kinder vorfinden,“ so Stefan Hanraths, Erster Beigeordneter und Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft. Eine berufliche Perspektive wird den Schulabgänger/innen insbesondere durch den Gewerbepark „Burg Sülz“ und das geplanten Innovationszentrum „Auelsweg-Nord“ gegeben.

Im zweiten Teil der Veranstaltung informiert die Lohmarer Firma Langen & Reiß GbR die Unternehmerinnen und Unternehmer über die Notwendigkeit und die Erhöhung der Effizienz von Internetpräsenz in der heutigen Zeit. Die Anwesenden erhielten wertvolle Tipps, wie sie ihren Internetauftritt optimieren können.

Auch die Internetpräsenz der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft und die hier mögliche Präsentation eines „Unternehmen des Monats“ wurde vorgestellt. Hier haben Lohmarer Unternehmen die Möglichkeit sich einen Monat lang kostenlos vorzustellen. Da dieses Angebot von den Lohmarer Unternehmerinnen und Unternehmern gerne wahrgenommen wird, können weitere Anmeldungen erst für das Jahr 2008 angenommen werden.

Aufgrund der positiven Resonanz ist im Herbst ein weiteres Frühstück geplant.

Fragen zur Wirtschaftsförderung beantwortet Frau Pfau vom Amt für Immobilienwirtschaft unter der Telefonnummer: 02246/15-378 bzw. E-Mail Ulrike.Pfau@Lohmar.de gerne.

Unternehmerfrühstück am 18.10.2007

Bitte Termin vormerken:

Am Donnerstag, dem 18.10.2007, findet von 8.00 bis 10.00 Uhr das

2. Unternehmerfrühstück

statt.

Themenvorschläge können noch berücksichtigt werden. Hierzu erhalten Sie noch eine gesonderte Einladung.

Ihre Wirtschaftsförderungsstelle